

20 Jahre Copart

1994 gründeten zwei Polizeibeamte den Verein Copart mit dem Ziel das kreative Potential der Exekutive zu vereinen. Aus der Idee wurde eine etablierte Künstlergemeinschaft, die bereits 2 Jahrzehnte erfolgreich tätig ist.

Einen umfangreichen Rückblick gibt es ab Seite 8.



Die Copart-Gründer (1994):
Reinhard Gabriel und Ernst Köpl



**Copart und
die Kunst
2013**

mehr auf Seite 4



**2013
und das
Waldviertel**

mehr auf Seite 5



Copart-Mastermind, Ernst Köpl mit dem ersten Copart-Logo

Copart - eine Erfolgsgeschichte

Jetzt ist COPART, der Verein der kreativen Exekutivbeamten, doch tatsächlich 20 Jahre alt! Was sich als scheinbares Hirngespinnst zweier Wiener Polizeibeamter Anfang der 1990er Jahre erstmals bemerkbar machte, ist mittlerweile längst ein erfolgreiches und geschätztes Kulturunternehmen geworden. Künstlerisch tätige PolizistInnen abseits ihres Berufs ins doch etwas andere Licht zu rücken bzw. die immerwährende Linie, auf die Menschen zuzugehen und das MITEINANDER zu suchen waren die wesentlichen Eckpfeiler im stets einfach gehaltenen Konzept.

War man anfangs darauf bedacht, die eigenen Mitglieder und ihre Begabungen vorzustellen, so verbreiterte sich die Perspektive nach und nach zu einem umfangreichen Gesamtbild künstlerischen und musikalischen Schaffens. Schließlich etablierte sich COPART auch als Veranstalter und wurde ein gern gesehener Veranstaltungspartner. Dadurch entstand auch eine Reihe von Kontakten in die Künstler – und Musikerszene, viele

etablierte VertreterInnen dürfen mittlerweile als liebe Freunde von COPART bezeichnet werden.

Dank sei allen – egal ob im öffentlichen, privaten oder Vereins-Bereich angesiedelt – gesagt, die in den letzten beiden Jahrzehnten mitgeholfen haben, das „Unternehmen COPART“ als Erfolgsfaktor zu etablieren. COPART betrachtet das erfreuliche Ergebnis als Folge eines harmonischen Zusammentreffens und gemeinsamen Gehen des Weges durch die beteiligten Kräfte. Ein Erfolgsrezept, auf das COPART auch in die nächsten Dekade zu setzen beabsichtigt.

VEREIN KREATIVER EXEKUTIVBEAMTER

Neujahrsempfang 2013 im Atrium der ÖBV

Er ist wohl unbestritten ein Höhepunkt – der COPART – Neujahrsempfang im Atrium der ÖBV in der Grillparzerstraße in Wien. Ist auch das Ritual des Ablaufs sei Jahren unverändert (Vorstandsvorsitzenden Mag. Josef Trawöger eröffnet, Obmann Ernst Köpl führt durch die Rückblende bzw. Vorschau, die Verleihung der ARTCOPS und schließlich gemütliches „Da Capo“ bei Speis und Trank), so bringt diese Zusammenkunft doch immer wieder nette Begegnungen, Kontaktverstärkungen bzw. – anbahnungen.

Auch der 22. Jänner 2013 brachte den gleichen Ablauf und die gleiche großartige Stimmung, aber natürlich nicht die gleichen Preisträger der ARTCOPS. Diese waren diesmal die Vereinsmitglieder FRANZ STIEFSONH und WILFRIED SCHUSTER, der langjährige COPART – Weggefährte in Sachen Technik und Musik MARC BRUCKNER und der Ka-

barettist MIKE SUPANCIC, mit dem es schon seit vielen Jahren einen sehr freundschaftlichen Kontakt gibt. MARC BRUCKNER war es auch der mit einer tollen Solo-Performance die musikalischen Beiträge lieferte, ehe das fast schon eingeforderte „COPART HAUSBIER“ von der Brauerei Schrems kräftig zum Zug kam, ebenso wie die anderen extra aus dem Waldviertel „importierten“ Schmankerln.

Und natürlich durfte die Präsentation des COPART KURIER's 2013, der wie stets auf das abgelaufene Jahr zurück blickt und von der Bank Austria dankenswerterweise produziert wird, nicht fehlen. Der Abend, der die große COPART – Familie wie immer in einem bemerkenswerten Umfang zusammenführte, klang mit vielen freudigen Gesichtern und netten Plaudereien aus.

Die Art-Cop Preisträger mit dem ÖBV-Führungsteam





Das kreative Copart-Team im BMI

Copart und die Kunst 2013

Fortsetzung von Tradition und Augenmerk auf Neues – dieses Konzept setzte COPART 2013 auch im Bereich Kunst fort. KUNST IN DER MAROKKO, die nun schon langjährige Reihe von Gemeinschaftsausstellungen in Zusammenarbeit von SIAK, ÖBV WIEN und COPART, brachte diesmal mit der Gruppe „Berthild Zierl“ acht Mitglieder der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs (Sektion Grafik) in den Speisesaal der Marokkaner Kaserne. Unter den Gästen der Vernissage konnte Oberst Günter Authried als Koordinator auch Direktor Norbert Leitner (SIAK) und Karl Koczurek – Landesdirektor der ÖBV Wien – begrüßen.

Ein bemerkenswertes Projekt starteten DIE HELFER WIENS und COPART im Juli. Geschäftsführer Wolfgang Kastel und Obmann Ernst Köpl stellten unter der Patronanz des KSÖ – Kuratorium Sicheres Österreich – ein künstlerisches Vernetzungsprojekt auf die Beine, das in den Räumen der Helfer Wiens seine erste Station hatte. Künstlerisch tätige Angehörige der Bereiche Polizei, Feuerwehr, Bürgerdienst, Wien Kanal und Veterinäramt präsentierten sich in einer Gemeinschaftsausstellung, FAIR & SENSIBEL steuerte mit Annette und Miracle Oyeneyin die Musik bei und köstliche kulina-

rische Schmankerln sorgten für das leiblich Wohl. Landtagspräsident Harry Kopietz eröffnete, unter den Gästen konnten die zufriedenen Organisatoren auch den Generalsekretär des KSÖ Christian Kunstmann begrüßen.

Einen absoluten Höhepunkt stellte der bereits zum dritten Mal inszenierte „Tag der offenen Tür“ am 26. Oktober im Innenministerium dar. COPART durfte gemeinsam mit FAIR & SENSIBEL in den Be-

reichen Kunst und Musik das Rahmenprogramm im Innenbereich präsentieren, wodurch die vielen BesucherInnen den ganzen Tag über Eindrücke von Exekutivorganen jenseits des normalen Dienstalltags gewinnen konnten. Schon Tradition hatte der abschließende Besuch von Innenministerin Johanna Mikl-Leitner, der sich ihre künstlerischen MitarbeiterInnen wie schon in den letzten Jahren bei dieser Gelegenheit „einmal anders“ präsentierten.



Kunst in der Marokko Mai 2013



„Mit Sicherheit Kunst“ bei den Helfern Wiens



Copart und Fair & Sensibel beim Dorfabend in Ruders



Mike Supancic Eisgarn 2013

2013 – für COPART ein tolles „Waldviertel – Jahr“

Die umfangreichen Waldviertel – Aktivitäten sind ja für COPART nichts Neues, doch es ging 2013 noch einen weiteren Schritt vorwärts! Natürlich sprechen sich Erfolgsmodelle auch herum und so kommt es nicht von ungefähr, dass die Kooperationen deutlich ausgebaut werden konnten. Mit Brand-Nagelberg wurde durch eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe eine „neue“ Gemeinde erschlossen, die 2. Kulturoffensive Gastern war schlichtweg sensationell und auch in Schwarzenau und Eisgarn lief es ganz ordentlich. Ein bemerkenswerter Versuch war das

„Waldviertler Kulturdreieck“, bei dem die drei Gemeinden Hoheneich, Kirchberg am Walde und Waldenstein unter der Koordination von COPART je eine Kulturaktion in einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe durchführten. Und die Zusammenarbeit mit der Destination Waldviertel, bei der vor allem durch die Aktivitäten der Gruppe NAGERLSTERZ viele Impulse gesetzt werden, funktionierte nicht nur perfekt, sondern führte wieder zu einigen neuen Kontakten und Interessenten, vor allem aber auch zu vielen Interessierten. Verdeutlicht wird die enge Koope-



Folder „Kultur ganz oben“

Joesi Prokopetz in Gastern



Fredi Jirkal in Dietmanns

ration mit dem Waldviertel vor allem durch den bereits fünfmal erschienenen Folder KULTUR GANZ OBEN, bei dem etablierte „Kulturunternehmen“ wie die Kulturwerkstatt Hirschbach, das Theater an der Mauer (TAM), das Kunstmuseum Schrems, der Kulturkeller Dobersberg, das Mohndorf Armschlag, das Kunst & Kultur Seminarhotel Geras, der Schrammelklang oder das Waldviertler Hoftheater in Pürbach beteiligt sind. Und selbstverständlich hat der COPART WORKSHOP in Litschau, der bereits zum 18. Mal stattfand, ganz besondere Bedeutung. Durch das Durchführungskonzept werden dabei immer wieder „neue Türen aufgestoßen“ bzw. neue Perspektiven eröffnet. So wie schon in den letzten drei Jahren war FAIR & SENSIBEL „mit an Bord“, was die Effizienz natürlich noch wesentlich steigerte. Das malende COPART – Team wirkte im lieb gewonnenen Kulturbahnhof, das Fair & Sensibel Music Project musizierte und auch gemeinsam stand einiges am Programm. Den „Dorfabend“ in Ruders (Gemeinde Gastern) werden wohl viele nicht vergessen, das schon traditionelle Konzert im Gasthaus Kaufmann in Litschau vereinigte MusikerInnen aus vier Ländern und war ein unglaublicher Erfolg und auch der „exekutive“ Besuch durfte nicht fehlen. Diesmal stand eine Zusammenkunft in der Bezirkshauptmannschaft Horn auf dem Programm, bei dem auch alle Führungskräfte der Exekutive des Bezirks teilnahmen und bei dem die beiden Vereine, COPART und FAIR UND SENSIBEL vorgestellt wurden. Der Workshop endete wie immer mit der Finissage im Kulturbahnhof. Kurz darauf wurde das Waldviertel wie schon seit sieben Jahren für drei Tage „nach Wien verlegt“. Das tolle Fest WALDVIERTEL PUR hatte unglaubliches Wetterglück (Schlechtwetterlage, aber kaum Beeinträchtigungen) und auch COPART „mit im Gepäck“, das wieder für die abendlichen Musikkonzerte verantwortlich zeichnete. Gemeinsam mit den weiteren „Waldviertel in Wien-Aktivitäten“ war 2013 jedenfalls für COPART eine großartige Bilanz in der „Herzsache Waldviertel“.



Kulturdreieck Oberes Waldviertel



Andrea Händler in Waldenstein 2013



Klaus Eckel in Schwarzbau 2013



Kreativprojekt in der Marco Polo Schule



Ausstellung P.A. Linhart

Durchaus Bemerkenswertes 2013 ...

..... gab es neben bereits genannten Dingen natürlich zur Genüge. Vieles entsprang einer langjährigen guten Zusammenarbeit, einiges davon sei hier angeführt. Die bereits zum 2. Mal durchgeführte Kreativaktion in der Marco Polo Schule in Wien Floridsdorf in Zusammenarbeit mit den Vereinen NITTELHOF und FAIR UND SENSIBEL erfreute wieder viele malende wie musizierende Kinder und begeisterte die Eltern. Annette und Miracle Oyenein betreuten die Musikabteilung, Karin Kormann-Onyeagu und Fritz Unger die malende Gruppe. Eine wunderbare Wertschätzung erfuhr Peter Andreas Linhart, er wurde von der Uno in ihre Räumlichkeiten zur Ge-

staltung einer Ausstellung eingeladen. Ernst Köpl wiederum kam dem Wunsch eines langjährigen und leider verstorbenen Weggefährten nach und veröffentlichte mit dem Buch „S'LETZTE“ die letzten Werke des genialen Mundart-Dichters Peter Tramontana. Dieses wurde in der „GOLDEN HARP“ in Wien Landstraße in Anwesenheit von Bezirksrat Bruno Ludl vorgestellt, wobei Ernst Köpl von Lokalmatador und COPART-Freund Ingomar Kmennt musikalisch begleitet wurde. Besonders erwähnenswert wäre auch noch der WALDVIERTLER ABEND in der Bezirksvorstehung in Meidling, der bereits zum 2. Mal veranstaltet wurde und bei dem COPART das Programm

zusammen stellte. Kulinarische Schmankerln aus Litschau und dem Mohndorf Armschlag (die Mohnwirtin Rosi und Hans waren persönlich mit köstlichen Mohnzelten gekommen) und mündendes Schremser Bier waren sehr begehrt! Ebenso wie die bekannten Produkte der Firma SONNENTOR, die vom Team der Filiale in der Wollzeile verabreicht wurden. Wieder mit dabei war auch die Manufaktur YUPITAZE FISCHTEXTIL, die mit ihren aus Fischhaut gewonnenen Erzeugnissen viel Beachtung fanden. Und die Musik – erraten – kam von NAGERLSTERZ, es war unter dem Strich eine tolle Aktion, die der Bezirk Meidling auch in Zukunft beibehalten möchte.

Little Waldviertel Pur in Meidling 2013



S'Letzte am 4.11.2013 in der Golden Harp



20 Jahre Copart

Ein Rückblick auf 2 Jahrzehnte

Es ist schon einiges passiert in 20 Jahren COPART Kulturarbeit. Und bei der Fülle an Aktivitäten und Aktionen ist es natürlich unmöglich auf alles hinzuweisen. Deshalb sei hier auszugsweise auf Ereignisse zurück geblickt, die zweifellos erinnerungswürdig waren. Bemerkenswert war schon, dass der Start – die Präsentation des Vereins und aller seiner (damaliger) Mitglieder – mit der COPARTSHOW im Jahr 1994 die einzige Veranstaltung des Jahres war, dabei aber alle Kreativität investiert wurde. Immerhin fand dieses Ereignis im STARCLUB in Wien Ottakring vor 400 Interessierten statt. Die Polizeikünstler wurden, egal ob Musiker, Maler oder Schauspieler, allesamt ins Rampenlicht gestellt und sorgten für überraschtes bis emotionales Erstaunen, es war ein Riesenerfolg! COPART SHOWs gab es in weiterer Folge bis zum Jahr 1997 und zuletzt anlässlich des 10jährigen Bestandsjubiläums im Theater Akzent. Ein nächster Meilenstein war die erste Kabarett-



Ernst Köpl mit „Visionär“ Robert Straka

Veranstaltung. Sie fand 1996 am COPART-Gründungsort – der Marokkaner Kaserne in Wien Landstraße – mit HERWIG SEEBÖCK statt, der Auszüge aus seiner legendären HÄFENELEGIE zelebrierte. Es war ein Aufbruch in eine Vielzahl an derartigen Veranstaltungen bis zum heutigen Tag, Namen wie etwa GEROLD RUDLE, HERBERT STEINBÖCK, MONICA WEINZETTL, BISENZ, GUNKL, ALF POIER,

MIKE SUPANCIC, FREDI JIRKAL, JOESI PROKOPETZ, LUKAS RESETARITS, KLAUS ECKEL, ANDREA HÄNDLER, ANDREAS STEPPAN, NADJA MALEH, LEO LUKAS, DIE BRENNESSELN oder LUKAS RESETARITS schmückten unzählige Ankündigungs-Plakate für COPART-Veranstaltungen. Gleiches geschah am Sektor Musik, hier durfte COPART Größen wie HANS THEESSINK, PETER RATZEN-

Reinhart Gabriel und Ernst Köpl



Fredi Jirkal in Eisgarn



ArtcopPreisträger Mike Supancic



Copart Talk 2007 mit Ex-Innenminister Platter

BECK, ERIK TRAUNER und die MOJO BLUES BAND, KOLLEGIUM KALKSBURG, TRIO LEPSCHI, MONIKA STADLER, ADI HIRSCHAL, CORNELIA MAYER oder WILFRIED begrüßen.

Großen Stellenwert hatte natürlich stets die Kunst. Gemeinschaftsausstellungen waren über die Jahre verteilt stets angesagt, besonders erinnerungswürdig war jene im AKH in Wien, welche mehrere hundert Menschen bei der Vernissage anlockte. Auch jene in der BH St. Pölten oder in Graz sorgten für beträchtliches Aufsehen. Zweifellos bemerkenswerte Höhepunkte waren die Aktionen COPART ÖSTERREICH, die in Wien, Salzburg, Linz und Eisenstadt – verteilt über ein Jahrzehnt – mit hohem Aufwand absolviert wurden. Dabei standen nicht nur viele COPART-Mitglieder im Blickpunkt, sondern es wurden auch sehr viele Menschen erreicht bzw. auf die doch beachtliche Kunst- und Kulturinitiative aufmerksam gemacht. Hohen Bekanntheitsgrad genießen die künstlerischen Cops in Litschau, denn dort wird seit 1996 im Kulturbahnhof – von der Gemeinde zur Verfügung gestellt – der jährliche COPART WORKSHOP durchgeführt. Dabei kommen malende und musizierende Mitglieder aus ganz Österreich in die nördlichste Stadt Österreichs, um gemeinsam kreativ zu sein. Ausstellungen, Konzerte, Aktionen und letztendlich eine stets hochaktive Kontaktsuche haben zu mittlerweile nicht mehr weg zu denkenden Freundschaften und Bekanntschaften geführt. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch bei einem ganz Großen



Gerold Rudle & Monica Weinzettl



Marokko Stampeters in Nagelberg 2002



Die Brennesseln



Peter Ratzenbeck



Joesi Prokopetz



Copart-Show 1994



Copart-Benefiz in der Marokko 1999

der Kunst – KARL KORAB – der tiefe Einblicke in sein umfangreiches Schaffen gewährte.

Beginnend mit diesen Workshops, der sehr aktiven Kontaktpflege, der musikalischen „Botschafterrolle“ der von Obmann Ernst Köpl 2006 gegründeten Gruppe NAGERLSTERZ (die in ausschließlich Eigenkompositionen das Waldviertel, seine Landschaft und Leute besingt) und der in weitere Folge immer mehr gefragten Partnerrolle am Veranstaltungssektor erlangte COPART vor allem im Bereich des oberen Waldviertels einen hohen Bekanntheitsgrad. Verdeutlicht durch den seit 2009 jährlich erscheinenden Folder KULTUR GANZ OBEN, der – geschaffen von Manfred Ergott und Ernst Köpl – viele Kulturinitiativen, Kulturschaffende und Gemeinden vernetzt und kulturinteressierten Menschen der Region viele Informationen bietet. Und in beratender Funktion darf sich COPART mittlerweile in beachtlich vielen Gemeinden als „herzlich willkommen“ schätzen. Als große Wertschätzung betrachtet COPART die Zusammenarbeit mit der Destination Waldviertel, dem touristischen Management der Region. Dies gipfelte in den letzten Jahren in der Tatsache, dass COPART – repräsentiert durch Obmann Köpl – die „musikalische Intendanz“ beim großen Fest der Waldviertler in Wien (WALDVIERTEL PUR) übertragen wurde. Die großen Konzerte an den jeweils drei Spätsommerabenden am Heldenplatz waren wie das gesamte Fest stets absolute Publikumsmagneten und von großen Erfolgen begleitet. Und

Nagerlsterz am Heldenplatz 2012 bei „Waldviertel Pur“



Copart-Neujahrsempfang 2012 in der ÖBV



nicht zuletzt gestaltete COPART als „Botschafter des Waldviertels“ schon mehrere Waldviertler Abende in Wien wie etwa in Meidling oder Favoriten. Besonderer Dank für die Mitwirkung zum Gelingen all dieser doch um-

fangreichen Aktionen über viele Jahre hinweg sei auch Karl Trojan von der BRAUEREI SCHREMS und Franz Dobsesberger von der HÜTTE KLEIN REICHENBACH gesagt. Ein besonderes Naheverhältnis be-

Copart Österreich in Linz 2008



Copart-Workshop in Litschau 2008

steht auch zur Initiative FAIR UND SENSIBEL, mit der es seit 2006 regelmäßige Gemeinschaftsaktionen gibt. So wurden etwa alle Bezirke des Waldviertels bereist und durch Präsentationen und interkulturelle Aktionen wesentliche Impulse gesetzt. Selbstverständlich gibt es auch am Stammsitz beider Vereine – Wien – immer wieder gemeinsame Aktivitäten, vor allem im Bezirk Meidling, mit dem ein harmonisches und freundschaftliches Verhältnis gepflegt wird. Dies kann COPART auch von seinem Gründerbezirk Landstraße sowie dem Bezirk des nunmehrigen Vereinssitzes – Favoriten – behaupten. Die Unterstützungen der genannten Bezirke über viele Jahre haben COPART vieles ermöglicht. Auch in der Leopoldstadt und am Alsergrund fanden mehrere Aktionen statt wie auch in Floridsdorf, wo in den letzten Jahren mit dem Verein NITTELHOF nette Aktivitäten, wie vor allem die Kreativtage in der Marco Polo Schule, durchgeführt wurden. Und wenn Floridsdorf erwähnt ist, dann darf auf die unglaubliche Benefizwoche in Zusammenarbeit mit dem KULTURVEREIN TRANSDANUBIEN und der Bezirksvorstehung hingewiesen und als fast unglaublicher Meilenstein bezeichnet werden. Zu erwähnen sind selbstverständlich auch die seit vielen

Jahren stattfindenden Neujahrsempfänge im Atrium der ÖBV in Wien 1, bei denen seit 2006 auch der vom Künstler(freund) PAUL SEIDL geschaffene ARTCOP – der Kulturpreis von COPART für besondere Verdienste – verliehen wird. HANS THEESSINK, PETER RATZENBECK, ERIK TRAUNER, MARCUS STRAHL, MIKE SUPANCIC, GEROLD RUDLE, FREDI JIRKAL, JOESI POROKOPETZ, DIE BRENNESELN oder MONIKA STADLER sind neben verdienten Vereinsmitgliedern und Unterstützern nur einige dieser mit dem ARTCOP Ausgezeichneten. Im atmosphärischen Atrium der ÖBV fanden auch einige der „COPART TALKs“ statt, etwa mit den Innenministern PLATTER und PROKOP, bei denen es stets um die Person abseits der Politik ging. Nicht zu vergessen auch die Aktionen, die über viele Jahre durch das KSÖ – Kuratorium Sicheres Österreich – ermöglicht wurden. Vor allem durch die Teilnahmen an den unvergesslichen „Sicherheitstagen“ (die vor allem in den Jahren, in denen sie in Leogang stattfanden, absolute Höhepunkte waren) wurden COPART viele Türen geöffnet, was sich bis heute auswirkt. Eine ganz besondere ist die seit 1995 bestehende Theaterinitiative, die Obmann Ernst Köpl betreut. Mit einigen Theatern



„Elling“ im Theater Center Forum in Wien 9 (2010)



Besuch bei Karl Korab 2003



Copart-Empfang in der Marokko



Copart-Benefiz in Floridsdorf

Copart und Fair & Sensibel in Salzburg 2010



Blues Großmeister Hans Theessink in Schwarzenau

gibt es seit damals eine wunderbare Zusammenarbeit, die zu dem Ergebnis führte, dass auch viele eher „kulturscheue“ Menschen den Weg ins Theater finden. Mittlerweile wurde die Zahl 50.000 an vermittelten Karten längst überschritten! Besonders anzuführen ist auch die Zusammenarbeit mit „Haus und Hof – Regisseur“ MARCUS STRAHL, dessen inszenierte Stücke regelmäßig im Theater Center Forum in Wien besucht werden. Aber auch die lieb gewordenen jährlichen Fahrten zu den Wachau Festspielen in Weißenkirchen sind aus dem Copart’schen Kulturkalender nicht mehr weg zu denken. Bemerkenswert war auch die Theateraktion, bei der die Bühne Heidenreichstein mit einer großartigen ELLING – Inszenierung im Theater Center Forum in Wien Alsergrund ein Gastspiel absolvierte. Als Kunstzyklus läuft seit vielen Jahren die Reihe KUNST IN DER MAROKKO, bei der in Zusammenarbeit mit der SIAK (Sicherheitsakademie des Bundes) und der ÖBV Wien mit verschiedenen KünstlerInnen und Künstlergruppen „Kunst im Speisesaal“ präsentiert wird. Die MAROKKO ist überdies seit etwa einem Jahrzehnt mit Exponaten von COPART-KünstlerInnen bestückt. So auch mit großflächigen Werken, die einerseits anlässlich des von WILLFRIED KOVARNIK inszenierten Stückes von Thomas Bernhard „Der deutsche Mittagstisch“ als Bühnen-

bilder, andererseits in einer Kreativaktion mit PolizeischülerInnen entstanden. Ein ganz anderes Kapitel schlug COPART schließlich 2013 auf, mit der Produktion des Buches „S’LETZTE“ wurde dem langjährigen, im Jahr 2012

verstorbenen Weggefährten PETER TRAMONTANA der Wunsch erfüllt, seine letzten köstlichen Mundartgedichte zu veröffentlichen. Neben den bereits erwähnten Kooperationen muss noch auf jene mit dem Verein DIE KÜNSTLER, den

Mojo’s in Litschau 2008



Harfenistin Monika Stadler in der Kommunalkredit in Wien 9



Copart Österreich in Wien 2000



Copart-Cartoonist Michael Hendrich

Theaterbesuch in Weissenkirchen 2012



Copart in Traiskirchen mit GR Thomas Zinnbauer, 2005

COPART-Mitglied Georg Ragyoczy gründete, hingewiesen werden. Einige gemeinsame Aktionen wie etwa in der „MAROKKO“, in Tullnerbach wie auch in WILFRIED’s „Vereinsmeierei“ in Pressbaum waren stets von großem Interesse und erfolgreicher Durchführung begleitet. Es seien auch noch die fantastischen Mitwirkungen bei den Tagen der offenen Tür im Bundesministerium für Inneres jeweils am 26. Oktober 2011, 2012 und 2013 erwähnt, wobei COPART durch seine kreativen Beiträge sicher Anteil am tollen Erfolg dieser Aktionen hat. Und damit sei auch die Überleitung zum abschließenden und wichtigen DANKE SAGEN gegeben. Denn dies muss neben dem BMI vor allem an die Stadt Wien-MA 7, die Wiener Bezirke Alsergrund, Leopoldstadt, Landstraße, Favoriten und Meidling, an die ÖBV und die BANK AUSTRIA sowie das Land Niederösterreich getan werden, die durch ihre Unterstützungen großen Anteil an der Erfolgsgeschichte von COPART haben. Und zuletzt ein ganz großes DANKE an zwei „Unterstützungs-Pioniere“, die COPART in der schwierigen Anfangsphase eine unvergessliche Hilfe waren – Robert Straka (Bank Austria – ehemals Creditanstalt), der COPART schon vorausahnte und vor der Vereinsgründung großartige Hilfe leistete, sowie Arnold Sekyra, der als damaliger ÖBV-Landesdirektor für Wien und dann Niederösterreich wesentlich dazu beitrug, dass es zu einer bis heute wunderbar funktionierenden und freundschaftlich-partnerschaftlichen Zusammenarbeit von COPART und der Österreichischen Beamtenversicherung kam.



Gerold Rudle bei der Wiener Gebietskrankenkasse mit Mag. Michael Aichinger



Peter Tramontana, genialer Schöpfer Wiener Mundart

Viele vergnügliche und tolle Kabarettstunden gingen in der AUVA und in der Wiener Gebietskrankenkasse über die Bühne, und dies stets als „Afterwork-Veranstaltungen“ am Nachmittag. Kaum ein Name aus dem Pulk der im Rückblick bereits genannten, der nicht in diesen beiden Häusern über die COPART-Schiene gelandet wäre. Auf Einladung der Stadtgemeinde Traiskirchen und dem Einkaufszentrum Arkadia fand ebendort im Jahr 2005 eine ungewöhnlich große COPART – Aktion statt. Während auf der Hauptbühne in der Fußgängerzone die MAROKKO STAMPEDERS oder THE PROJECT (Georg Ragyoczy) agierten, waren eine große Zahl an Exponaten

der malenden COPART-Abteilung in den Geschäften ausgestellt. Es war zweifellos eine der größten Herausforderungen bzw. Aktionen der „Coparts“. Um Nachsicht sei ersucht, dass in der Rückschau durch den unglaublichen Umfangreichtum die Aktivitäten nur auszugsweise erwähnt sind. COPART sieht – nun natürlich schon etwas routiniert – voll ambitioniert einer neuen Kreativ-Dekade entgegen. Es sind wie in den ersten beiden Jahrzehnten keine Griffe nach den Sternen geplant, aber solide und abwechslungsreiche, in jedem Fall aber familiär und gemütlich gestaltete Kultur- und Kunstaktionen sollten dazu führen, dass eine Fortsetzung der COPART Erfolgsstory garantiert ist.



Nadja Maleh mit Ernst Köpl



Eckel & Lainer im Tivoli

Kabarett und Musikprogramm in Wien 2013

Wie gewohnt spielte das Kabarett- und Musikprogramm 2013 „alle Stückerln“.

Da gab's den schon traditionellen Start mit dem Besuch bei den BRENNESSELN.

Das routinierte Kabarett-Quartett spielte sein bereits 32. Programm – einfach unglaublich! Leider letztmals in der lieb gewonnenen BRENNESSEL in der Auerspergstraße, aber DIE BRENNESSELN haben mit der Kellerbühne des CAFÈ PRÜCKEL bereits eine neue Spielstätte gefunden. Im Tivolizenter standen mit MIKE SUPANCIC („Auslese“) und dem genialen Kabarettabend mit KLAUS ECKEL und GÜNTER LAINER („99“) köstliche wie großartige Kleinkunst auf dem Programm und mit dem Konzert DIE ECHTEN wurde die „Favoritner Reihe“ im böhmischen Prater abgerundet. Im „Meidlinger Kulturwohnzimmer“, dem Saal der Bezirksvorstehung, fand ein Konzert mit dem genialen TRIO LEPSCHI und ein Kabarettabend mit NADJA MALEH (mit „Jackpot“ erstmals bei COPART) statt. NAGERLSTERZ, das aberwitzige Musikprojekt aus dem Waldviertel, war mit dem eher ruhigen, aber auch humorvollen Programm „Wenn's Joahr umageht“ der

Abschluss im Meidlinger Reigen. Auf der dritten „COPART Bühne“, im Saal der Bezirksvorstehung in Wien Landstraße war mit ANDREA HÄNDLER ebenfalls eine etablierte Künstlerin erstmals zu Gast bei COPART. Sie nahm in ihrem Programm „Naturtrüb“ vor allem die kleinen Schwächen der holden Weiblichkeit köstlich auf's Korn. Das hochkarätige Jahresprogramm in den Sparten Musik und Kabarett brachte wieder viele unterhaltsame Stunden und auch ein zufriedenes Publikum.



Trio Lepschi

Auszug aus dem Copart-Programm 2014

„TWO AND A HOUSEMAN“

KABARETTABEND mit FREDI JIRKAL
 Montag, 10. Februar 2014 um 19.30 Uhr
 Saal der Bezirksvorstehung Meidling



„JAZZ & SCHNITZEL“

Frühschoppen mit den
 MAROKKO STAMPEDERS
 Sonntag, 9. März 2014 um 11 Uhr
 im Tivollicenter in Wien Favoriten



„ICH BIN NICHT ALLEIN“

Kabarettabend mit MIKE SUPANCIC
 Donnerstag, 18. September 2014 um 20 Uhr
 im Tivollicenter in Wien Favoriten



„HARFENKLÄNGE“

Konzert mit MONIKA STADLER
 Montag, 8. September 2014 um 19.30 Uhr
 in der GOLDEN HARP in Wien Landstraße

Mehr Infos:

Ernst Köpl, Tel: 0699 10 66 00 55
 ernst.koepl@chello.at
 www.verein-copart.at